

# Zwei Busstopps werden verlegt

Baustelle mit Ampelschaltung zwischen Lauenau und Feggendorf

VON GUIDO SCHOLL

**FEGGENDORF/LAUENAU.** Die Verkehrsteilnehmer müssen an der Feggendorfer Straße derzeit etwas Geduld aufbringen. Eine Ampel regelt momentan den Verkehr an einer Baustelle. Die dortigen Arbeiten dienen laut Rodenberger Tiefbauamt unter anderem dem Verlegen zweier Bushaltestellen.

Die Baustelle befindet sich genau zwischen den beiden Zufahrten des Neubaugebiets Am Hoppenberg. Der Hopfenring führt einmal hufeisenförmig durch jene Siedlung. In diesen Bereich werden die beiden Haltepunkte für Busse verlegt, die sich derzeit noch beim Felsenkeller befinden.

An der neuen Stelle soll das Warten auf den Weitertransport beziehungsweise das Ausstei-



An der Einfahrt zum Baugebiet Am Hoppenberg wird derzeit gebaut.

FOTO: GUIDO SCHOLL

gen speziell für Schüler sicherer sein. Außerdem ist der Bereich für die Bewohner des Gebietes Am Hoppenberg besser erreichbar, und auch Bewohner der Fel-

senkeller-Siedlung haben es nicht allzu weit bis dorthin.

Die Bushäuschen werden rechts und links der Fahrbahn platziert. Die Feggendorfer

Straße wird deshalb etwas verbreitert. Zusätzlich wird eine Verkehrsinsel in der Mitte angelegt, die einerseits Autofahrer zum Abbremsen bewegen und andererseits Kindern das sichere Überqueren der Fahrbahn ermöglichen soll. Der gesamte Bereich erhält sogenannte taktile Elemente für Sehbehinderte. Dies ist bei derartigen Bauvorhaben Vorschrift. Ferner sind Laternen und Straßenschilder zu versetzen. Die vorhandenen Bäume bleiben bis auf einen erhalten.

Der Radweg an der Nordseite wird etwas verschwenkt, darüber hinaus sind Höhenanpassungen notwendig. Im Süden verlängern die Arbeiter den Bürgersteig ein Stück. Bereits vor einigen Jahren war das Lauenauer Ortsschild von der Felsenkeller-Siedlung bis zur Grenze des Baugebietes

Am Hoppenberg verlegt worden, weil sich die Ortslage Lauenaus de facto mittlerweile bis dorthin erstreckt.

## Samtgemeinde ist zuständig

Aus diesem Grund wurde jener einstige Abschnitt der Kreisstraße 58 vor etwa zehn Jahren auch zu einer Gemeindestraße umgewidmet. Dies liegt an der Kürze des außerörtlichen Verbindungsstückes zwischen den beiden Orten Lauenau und Feggendorf. Seither ist die Samtgemeinde Rodenberg für Bauarbeiten an dem Streckenteil verantwortlich und nicht mehr der Landkreis.

Zur erwarteten Bauzeit hat das Tiefbauamt keine Angaben gemacht. Der Erfahrung nach dürfte die Maßnahme aber mehrere Wochen in Anspruch nehmen.